

Redaktionelle Anweisungen und Hinweise für Autoren

Allgemeines

Im *Boletus* werden in erster Linie Originalarbeiten zur Taxonomie, Systematik, Morphologie, Ökologie und Floristik der Pilze veröffentlicht. Schwerpunktmäßig, aber nicht ausschließlich, soll die Funga Mittel- und Norddeutschlands berücksichtigt werden. Darüber hinaus werden Berichte von Tagungen und Arbeitstreffen der herausgebenden Vereine und mykologischen Gruppen publiziert. Manuskripte sind in elektronischer Form im MS Word-Format an den Schriftleiter (s. Impressum) einzureichen. Alle Abbildungen und Tabellen sind als separate Dateien im Original mit einzureichen. Die eingereichten Manuskripte werden von der Schriftleitung geprüft und dann Mitgliedern des Fachbeirates oder externen Gutachtern zur Begutachtung überlassen. Diese begutachten die eingereichte Arbeit, die Schriftleitung informiert die Autoren über Annahme oder Ablehnung der Artikel und gibt Hinweise für ggf. erforderliche oder sinnvolle Änderungen. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Artikel sind grundsätzlich in deutscher Sprache abzufassen. Eine englische Zusammenfassung ist beizufügen - bei Bedarf leistet die Schriftleitung Unterstützung. Nach Druck erhält der korrespondierende Autor 5 Hefte des *Boletus* mit dem erschienenen Aufsatz sowie eine elektronische Version im pdf-Format. Sind mehrere Autoren beteiligt werden je Autor 3 Hefte an den korr. Autor übersandt, maximal jedoch 10. Der Boletus e.V. behält sich vor, den Artikel nach einiger Zeit auch komplett im Internet zum Download bereitzustellen. Es wird empfohlen, Belegmaterial der in den Fachartikeln behandelten Pilze zu archivieren und ggf. in einer öffentlichen Sammlung zu hinterlegen.

Manuskript

Manuskripte sollen im Regelfall folgende Gliederung aufweisen (keine Nummerierung):

- Titel
- Name und Anschrift der Autoren (korrespondierenden Autor bitte angeben)
- Englischer Titel
- Keywords (englisch)
- Abstract (englisch)
- Zusammenfassung
- Haupttext
- Abbildungen, Tabellen.

Titel: so kurz wie möglich, wiss. Namen hier ohne Autor.

Keywords: max. 10, keine Wiederholung von Begriffen aus dem Titel.

Abstract bzw. Zusammenfassung: Der Text muss kurz und präzise sein und die wichtigsten Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen zusammenfassend enthalten. Keine Abkürzungen und hier auch keine Literaturzitate verwenden. Beide Fassungen sollen den gleichen Inhalt haben.

Haupttext: gegliedert in Einleitung, Material und Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Danksagung, Literaturverzeichnis; ggf. auch abweichend davon, wenn die Besonderheit der Arbeit dies erforderlich macht;

Abbildungen und Tabellen: sollen im Text jeweils fortlaufend nummeriert sein. Die gewünschte Positionierung innerhalb des Textes bitte mit Doppelklammer kennzeichnen: „((Abb. 1))“.

Hinweise zur Formatierung und Textabfassung

Alle **wissenschaftlichen Namen** von Taxa jeder Rangstufe und Pflanzengesellschaften sollen *kursiv* geschrieben werden und sind bei ihrer ersten Erwähnung im Text mit dem Autorennamen zu versehen. Im weiteren Text soll auf den Autorennamen verzichtet werden. Bei Pflanzennamen, deren Nomenklatur sich nach JÄGER HE et al. (2017) : Rothmaler - Exkursionsflora für Deutschland – Springer Verlag, Heidelberg richtet, kann auf die Autorennamen verzichtet werden.

Fundangaben sollten wie folgt strukturiert werden: Lokalität, MTB-Angabe, Habitat, Substrat, Wirt oder Symbiont, Funddatum, Finder, Bestimmer, Beleg.

KAPITÄLCHEN nur bei den Literaturzitierten im Text, im Literaturverzeichnis, sowie bei den Bildautoren in den Bildunterschriften verwenden.

Im **Literaturverzeichnis** sind alle im Text zitierten Quellen - und nur diese - aufzunehmen. Die Namen von Zeitschriften sind auszuschreiben. Die Schreibweise von Literaturzitierten entnehmen Sie bitte nachfolgenden Beispielen:

Zitierung im Text:

Einzelautor: KREISEL (2012);

bei zwei Autoren: GRÖGER & MOHR (1992);

bei mehr als zwei Autoren: KARICH et al. (2015);

Alphabetisch geordnet im Literaturverzeichnis:

GRÖGER F, MOHR P (1992): Schlüssel für in Europa beobachtete Faltenschirmlinge (*Leucocprinus*-Arten). – Mykologisches Mitteilungsblatt **35**(2): 79-82.

KARICH A, KELLNER H, SCHMIDT M, ULLRICH R (2015): Ein bemerkenswertes Mykotop im Zittauer Gebirge mit *Microglossum rufescens* als Erstnachweis für Deutschland. – Boletus **36**(2): 151-164.

KREISEL H (2012): Pilze von Mecklenburg-Vorpommern. – Weissdorn-Verlag. Jena. 612 S.

Internetquellen werden wie folgt zitiert:

Wood M, Stevens F (2001): California Fungi – *Dacrymyces chrysospermus*; http://www.myko-web.com/CAF/species/Dacrymyces_chrysospermus.html (Aufgerufen am 20.2.2018)

Abbildungen müssen eine Mindestauflösung von 300 ppi haben um sie in genügender Größe in ein qualitätsvolles Druckbild umzusetzen. Bei digitalen Bildbearbeitungen, wie z. B. Ausschnitten, Kontrastveränderungen oder Farbkorrekturen, bitte immer das unbearbeitete Original in voller Größe beifügen. Für jegliche Abbildungen, Fotos, Zeichnungen und Grafiken sind die Urheber anzugeben.

Termine

Heft 1 des jeweiligen Jahrgangs erscheint zum 01. Mai und Heft 2 zum 01. November. Die Schriftleitung wird bei Annahme des Artikels die Veröffentlichung jeweils im nächstmöglichen Heft vornehmen. Der Redaktionsschluss für jedes Heft liegt 2 Monate vor Auslieferung des Heftes. Es ist bitte zu berücksichtigen, dass der Begutachtungs- und ggf. Änderungsprozess einige Wochen in Anspruch nimmt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Redaktionelle Anweisungen und Hinweise für Autoren 63-64](#)